



BRIGHT! BAUT AUF HELLIGKEIT

HIGH-BRIGHTNESS-PROJEKTOREN VON PANASONIC BEI
GRAFISCHER MAPPING-LIGHTSHOW AN DER
EUROPÄISCHEN ZENTRALBANK IN FRANKFURT IM
EINSATZ





Die Beliebtheit von 3D-Video-mapping hat in den letzten Jahren enorm zugenommen. Dank der modernen ultrahellen Projektionstechnik können heute ganze Fassaden mit hochkomplexen Videosequenzen bespielt werden, die dem Schauplatz ein völlig neues Gesicht geben.

Ein Panasonic-Whitepaper von 2015 zum Thema Projection-Mapping zeigt anhand einer Branchenumfrage auf, dass der Markt für Mapping immer rascher wächst.

Dabei gaben ein Viertel der Befragten an, dass ihre Umsätze aus Projection-Mapping um mehr als 50 % gestiegen sind, und fast die Hälfte von diesen berichteten sogar von einem Umsatzwachstum von mehr als 100 %. Das macht deutlich, dass Projection-Mapping gegenüber herkömmlichen Attraktionen wie Feuerwerken immer häufiger bevorzugt wird.

Während des seit 2000 alle zwei Jahre stattfindenden Luminale-Festivals erstrahlen Ausstellungsräume, Galerien, Museen, Kirchen, Bahnhöfe und viele andere Gebäude in ganz Frankfurt im Licht von bis zu 200 verschiedenen Installationen. Das einst als kleinere Veranstaltung für die Fachmesse Light + Building der Beleuchtungsbranche in der Stadt geplante Event ist heute eine eigenständige Attraktion, die sich großer Beliebtheit erfreut.

2016 setzte der Frankfurter Spezialist für Lichtinszenierungen bright! den 20.000 Lumen starken Panasonic PT-DZ21K-Projektor für eine preisgekrönte 3D-Mappingshow ein, die im Rahmen des Festivals stattfand. Das Unternehmen entwickelt animierte Videografiken, Projection-Mapping-Sequenzen sowie Licht- und Bühnendesigns.

Die grafische Lichtinstallation wurde auf zwei verschiedene Hochhäuser der Europäischen Zentralbank projiziert - auf die Fassade des Euro Towers sowie auf das nahe gelegene Hauptgebäude der Bank.

Das Mapping war als visuelle Interpretation der Europahymne konzipiert, einen Abschnitt des Präludiums der Neunten Symphonie von Beethoven, „Ode an die Freude“, und trug den Titel ‚In Vielfalt geeint‘.

28 PT-DZ21K-Projektoren erzeugten ein mehr als 3.000 Quadratmeter großes Bild. Für die Zuverlässigkeit der Mappingshow sorgte das Vier-Lampen-System des DZ21K, durch das die Geräte auch beim Ausfall einer Lampe weiterhin ein Bild projizieren können.

Dabei lassen sich die Lampen in einem speziellen Relaismodus abwechselnd betreiben, um Projektionen im 24/7-Dauerbetrieb zu ermöglichen und den für die immer beliebter werdenden Lightshows und Mappinganwendungen erforderlichen stabilen, erweiterten Betrieb zu gewährleisten.

Der PT-DZ21K hat sich bereits als extrem leistungsfähiger Projektor für Großveranstaltungen bewährt und wurde bei den Eröffnungs- und Abschlussfeiern der Olympischen Spiele in London 2012 und in Rio 2016 eingesetzt.

Wie viele andere Panasonic-Projektoren glänzt er mit flexiblen Installations- und Einstellungsmöglichkeiten, die Projektionen auf verschiedensten kugelförmigen, zylindrischen und anderen speziell geformten Flächen erlauben und das 3D-Mapping auf diese Weise zu einer relativ einfachen Angelegenheit machen.

„Wir freuen uns, dass wir mit unserer Designarbeit an diesem Projekt einen Red Dot Design Award gewonnen haben“, sagt Thomas Giegerich, Geschäftsführer von bright!. „Der Red Dot Award ist ein begehrter Preis und wir sind sehr stolz auf diese Auszeichnung.“

Seit der ersten Verleihung im Jahr 1955 ist der Red Dot Design Award ein international renommiertes Qualitätssiegel für gutes Design. So wurden im Laufe der Jahre weltweite Designtrends mit Ausstellungen ausgezeichneter Werke in Red Dot Design Museen dokumentiert.

Mit seinen drei Wettbewerben in den Kategorien Produktdesign, Kommunikationsdesign und Designkonzept verschafft der Award erfolgreichen Designs Anerkennung und Sichtbarkeit.

„Das grafische Design basierte auf der Hymne der Europäischen Union“, fährt Thomas Giegerich fort. „Diese haben wir in verschiedenen Sequenzen mit Daten zu der vielfältigen Bevölkerung der Union kombiniert und mit einer Beleuchtung im Blau der Europaflagge unterlegt.“

„Weil bei dieser sehr bedeutenden Projektionsshow alles unbedingt reibungslos ablaufen musste, war die eingebaute Redundanz der Projektoren für uns enorm beruhigend und insgesamt ein starkes Entscheidungskriterium für diese Geräte.“

„Die Luminale-Show ist ein weiteres Beispiel für unsere Kompetenz auf dem Gebiet der Projektionstechnik“, sagt Hartmut Kulesa, European Projector Marketing Manager bei Panasonic, „die wir bereits in einer langen Reihe von Visual Mapping-Shows auf der ganzen Welt unter Beweis gestellt haben.“

„Der Bereich wächst sehr rasch, weil immer mehr Organisatoren erkennen, welche enorme Anpassbarkeit und Flexibilität wir bieten können. Wir freuen uns, dass bright! mithilfe unserer Technik einen Red Dot Design Award gewinnen konnte.“